



## SinfonieOrchester Tempelhof

Orchester der  
Leo Kestenberg Musikschule  
Berlin Tempelhof-Schöneberg

### Winterkonzerte 2015

Samstag, 12. Dezember  
Kirche des Evangelischen  
Johannesstifts Spandau

Sonntag, 13. Dezember  
Askanisches Gymnasium  
Tempelhof

#### DIE SOLISTIN

**Friederike Roth**, geboren in Bernkastel-Kues, spielt seit ihrem siebenten Lebensjahr Klarinette. Sie studierte an der Musikhochschule Köln, später in Berlin an der Universität der Künste und zuletzt an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, wo sie den „Master of Music“ erwarb. Ferner absolvierte sie Meisterkurse bei den Professoren Steffens, Brunner und Leister. Bereits im Jahr 2000 gewann Friederike Roth bei „Jugend musiziert“ den 1. Preis beim Mozart-Wettbewerb. Sie hat mit vielen namhaften Orchestern alle bekannten Klarinettenkonzerte aufgeführt und engagiert sich für die Wiederentdeckung vergessener Werke für ihr Instrument. Neben ihrer Konzerttätigkeit ist die Wahl-Berlinerin Lehrbeauftragte an der Universität der Künste Berlin.



#### DIE KOMPONISTEN

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (Taufnamen: Jakob Ludwig) wurde als 2. Kind der Eheleute Abraham und Lea Mendelssohn-Bartholdy am 3. 2. 1809 in Hamburg geboren. Schon mit 8 Jahren begann er mit Hilfe seines Musiklehrers Carl Friedrich Zelter zu komponieren. Mendelssohn komponierte 12 Streichersinfonien 1821-1823 im Alter von 12 und 14 Jahren. Lediglich in der Sinfonie Nr. 11 bediente er sich zusätzlich des Triangels, Zimbel und Kesselpauke. Die Sinfonie Nr. 7 in d-Moll entstand wahrscheinlich 1822. Sie ist nicht datiert.

**Iwan Müller** wurde am 3. 12. 1786 als Sohn deutscher Eltern im damaligen Reval – heute Tallinn – in Estland geboren. Müller trat als brillanter Klarinettenist in den Jahren 1808/09 unter anderem in Berlin, Leipzig, Wien und Paris auf, wo er die von ihm erfundene *Clarinete omnitonique* in B vorstellte. Diese Clarinete Alto mit 13 luftdichten Klappen bildet auch heute noch die Grundlage für das in Deutschland übliche System. Er starb am 4. 2. 1854 als Hofmusiker in den Diensten des Fürsten Georg Wilhelm zu Schaumburg-Lippe in Bückeburg. Seine Werke galten lange als verschollen. Friederike Roth hat sie wiederentdeckt und alle 4 Klarinettenkonzerte auf Tonträger eingespielt.

**Carl Maria Friedrich Ernst von Weber** wurde am 18. oder 19.11.1786 in Eutin geboren. Schon als 14-jähriger schrieb er die Oper *Das Waldmädchen*, allerdings ohne Erfolg. Er war übrigens der Cousin von Konstanze, der Ehefrau Mozarts. 1804 wurde er Kapellmeister am Theater in Breslau. 1906 reiste – lange schon tuberkulosekrank – nach London zur Uraufführung des *Oberon*. Er starb in der Nacht zum 5.6.1826 in Hause seines Gastgebers Georg Smart.

**Charles François Gounod** kam am 17.6.1818 in Paris zur Welt. Seine Mutter – selbst Klavierlehrerin – gab ihn, noch sehr jung, zur Ausbildung in die Obhut des Musiktheoretikers Anton Rucha. Ab 1836 studierte er am Pariser Konservatorium. 1843 wurde er Kapellmeister und Organist in Paris. Der Durchbruch als Komponist gelang ihm mit der Oper *Margarethe* 1854 in Anlehnung an Goethes *Faust*. Die *Petite Symphonie* für Bläser entstand 1885. Er starb am 18.10.1893 in Saint Cloud.

**Gustav Mahlers** 5. Sinfonie ist unterteilt in 5 Sätze. Sie entstand in den wesentlichen Teilen in den Jahren 1901-1902. Erste Skizzen notierte er auf seinem Sommersitz in Mallernigg um 1900. Am 18.10.1904 fand die Uraufführung im Gürzenich in Köln unter seinem Dirigat statt. Das Adagietto – sehr langsam – bildet den Ruhepol der Sinfonie. Die Instrumentierung besteht aus Streichern und Harfe. Eine schwebende Metrik und Melodik vermittelt den Eindruck „zerbrechlicher Intimität“, was in der Literatur oft als Liebeserklärung an seine Frau Alma gedeutet wurde. Der Mittelteil des dreiteiligen Satzes bringt einen neuen Gedanken ohne Stimmungsänderung. Der Satz verklingt nach Rückkehr des Hauptthemas in Ruhe im pianissimo.

**Pjotr Iljitsch Tschaikowski**, geboren am 25.4.1840 in Kamsko-Wotkinski, gestorben am 25.10.1893 in Sankt Peterburg. Seine Werke zählen zu den wichtigsten der Romantik. *Schwanensee* ist eine der berühmtesten Ballettmusiken. Tschaikowski erhielt den Kompositionsauftrag vom kaiserlichen Theater in Moskau. Er komponierte es 1875/76 nach dem Libretto von Wladimir Petrowitsch und Wassily Fjodorowitsch Geltzer. Die Uraufführung am 20.2.1877 in Moskau war ein totaler Misserfolg. Erst 1934 gelangte das großartige Werk durch den Londoner Emigranten Nikolai Sergejew zu spätem Ruhm.

Prof. Dr. Bernhard Neuhaus

**Mariano Domingo** wurde in Villarejo de Salvanés (Madrid) geboren. Er studierte zunächst Klarinette, Musikpädagogik, Orchester- und Chorleitung am „Real Conservatorio Superior de Madrid“, bevor er am Mozarteum Salzburg seine Studien in Orchesterleitung bei Dennis Russel Dais, Jorge Rotter und Edgar Seipenbusch sowie in Chorleitung bei Karl Kamper fortsetzte. Sein Studium schloss er mit Auszeichnung ab. Mariano Domingo dirigierte unter anderem das Mozarteumorchester in Salzburg, das oem Salzburg, das Fundación Sax Ensemble, das „Jorcám“ Madrid Orquesta Amaga, das Sinfonieorchester Schöneberg, das Berlin-Brandenburgische Sinfonieorchester, das Friedenauer Kammerensemble sowie die Bläserphilharmonie in Salzburg. Seit 2012 ist er musikalischer Leiter des Orquesta Ritornello.

Wir, das **SinfonieOrchester Tempelhof**, spielen in der Regel vollständige Werke der Klassik und Romantik. Diesmal haben wir jedoch bewusst von diesem Prinzip Abstand genommen, um unser musikalisches Spektrum deutlich zu erweitern mit der Option diese Musikstücke zu einem späteren Termin vollständig zu Gehör zu bringen.

Wir sind ein seit über 60 Jahren bestehendes Ensemble von Musikliebhabern, deren gemeinsames Ziel engagiertes und entspanntes Musizieren ist. Obwohl Perfektion nicht erwartet werden kann, erstreben wir ein höchstmögliches Niveau des Musizierens. Um unser gewünschtes Ziel approximativ erreichen zu können, freuen wir uns, mit unserem neuen Mitdirigenten Mariano Domingo musizieren zu dürfen.

Unser ganz herzlicher Dank geht wie immer an die **Gärtnerei Winter Blumen- und Kranzbinderei**, Berliner Damm 169, 15831 Mahlow, für den Blumenschmuck an der Bühne des Askanischen Gymnasiums.

## SinfonieOrchester Tempelhof

[www.sinfonie-orchester-tempelhof.de](http://www.sinfonie-orchester-tempelhof.de)



SinfonieOrchester Tempelhof · Orchester der Leo Kestenberg Musikschule Berlin Tempelhof-Schöneberg ([www.lkms.de](http://www.lkms.de))  
Kontakt: Mathis Richter-Reichhelm, Telefon: 0 30 - 3 71 54 44



Eine Veranstaltung  
der Leo Kestenberg  
Musikschule





SinfonieOrchester Tempelhof  
**Winterkonzerte 2015**

**DAS PROGRAMM**

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)  
**Streichersinfonie Nr. 7 d-Moll MWV Nr. 7**

- Allegro
- Andante (amorevole)
- Menuetto
- Trio – Allegro molto

Iwan Müller (1786 - 1854)  
**Konzert für Klarinetten und Orchester Nr. 4 C-Dur**

- Moderato
- Moderato (Thema Andante mit zwei Variationen)

Solistin: **Friederike Roth** (Klarinette)

– Pause –

Carl Maria von Weber (1786 - 1826)  
**Marcia Vivace, J288**

Charles François Gounod (1818 - 1893)  
**Petite Symphonie b-Moll op.216**

Gustav Mahler (1860 - 1911)  
**Sinfonie Nr. 5 cis-Moll**

- Adagietto

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840 - 1893)  
**Schwanensee**

- Suite Nr.1 D-Dur

Leitung: **Mathis Richter-Reichhelm, Mariano Domingo**